

Auch der Autor war begeistert

Riesiger Applaus für die Aufführungen des Doibächer Theaterbühnles

Der turbulente Dreiakter „Alles nur Theater“, den das Doibächer Theaterbühnle für seine Theatersaison ausgewählt hat, traf genau den Geschmack des Publikums und strapazierte gleich in vier Aufführungen die Lachmuskeln.

Schwäbisch Gmünd-Großdeinbac.

Unter der Regie von Sigi Fleischmann und Wolfgang Haseidl studierten die Akteure das unterhaltsamen Lustspiel „Alles nur Theater“ des Pfullendorfer Autors Erich Koch ein.

Gleich in der ersten Szene prallten die Geschlechter buchstäblich aufeinander. Um halb zwölf mittags erscheint Bauer Alfons (überzeugend verkörpert von Herbert Burkhardt) mit Nachthemd und Restalkohol im Wohnzimmer, der gerne nächtelang mit seinem dichtenden Freund Heinz Bohnensack (amüsant ge-

spielt von Martin Waldenmaier) im Gasthof sitzt, zumal dort eine neue hübsche Kellnerin angestellt wurde. Seine Frau Agnes (Anke Bulling) ist davon überhaupt nicht begeistert. Um mit der Kellnerin anbandeln zu können, heckt Alfons als stellvertretender Bürgermeister einen genialen Plan aus. Das Kulturleben im Dorf soll durch ein Theaterstück mit dem Titel „Der Schöne und das Biest“ gefördert werden. Er als „Der Schöne“ und die Kellnerin als das „Biest“. Eine Zeitungsannonce verschärft das Durcheinander, in das auch die ledige Schwägerin Hilde Gänse-schmalz (mannstoll mit Damenbart gespielt von Christine Silberhorn), Altwarenhändler Franz (Karl Seel), das ausgeflippte Töchterlein Eva (Bühnendebüt von Denise Rahm), Student Hans Grundübel (geniales Mimenspiel von Achim Haseidl), die Pfarrköchin (hoch-

moralisch gespielt von Carola Müller-Zischka) verwickelt werden und im Casting selbst tragende Rolle übernehmen. Mit viel Witz, komödiantischen Dialogen und deftigen Sprüchen wussten die Akteure das Publikum zu begeistern.

Ganz inkognito folgte Autor Erich Koch der Einladung von Nicole Brucker und mischte sich an der Premiere unter die Zuschauer. Zur großen Überraschung der Spieler, denen er nach der Aufführung zu ihrer humorvollen Inszenierung seines Theaterstückes gratulierte.

Souffleuse war Sabine Ripberger, für die Maske sorgten Inge Lengyel und Ingrid Rußnak. Jannic Fautz nahm sich der Technik an und das ganze „Drumherum“ organisierten die Vorstandsmitglieder Gerd Zischka, Wolfgang Ripberger und Nicole Brucker. Zahlreiche Helfer unterstützten den Verein bei der Bewirtung.



Das Ensemble des Doibächer Theaterbühnles bei der Premiere von „Alles nur Theater“